

Bereitstellung eines Verfahrens zur datengestützten Qualitätssicherung

1 Datengestützte Qualitätssicherung:

- Durch Online-Fragebögen von Patient:innen und Behandler:innen, sowohl vor Behandlungsbeginn als auch im weiteren Verlauf der Behandlung und darüber hinaus (Katamnese).
- Die Ergebnisse werden als aufbereitete Befundbögen zur Verfügung gestellt und können zur Diagnostik, Behandlungsplanung und Verlaufskontrolle genutzt werden.
- Diagnose(n) stellt die Therapeut:in. Die Fragebogenbefunde liefern hierzu zusätzliche Informationen.
- Jede Praxis/Ambulanz erhält einmal pro Jahr eine risikoadjustierte und aggregierte Gesamtauswertung über alle Patient:innen und Verläufe.

QSP-Projekt

Qualitätssicherung
in der ambulanten
Psychotherapie

Wissenschaftliche Begleitforschung
Lehrstuhl Prof. Cord Benecke

2 Wissenschaftliche Begleitforschung:

- Das QSP-Institut stellt die erhobenen Daten (bei vorliegender Zustimmung) Prof. Benecke für eine wissenschaftliche Begleitforschung an seinem Lehrstuhl zur Verfügung.
- Jede Praxis/Ambulanz kann zu jedem Zeitpunkt über ihre eigenen (Roh-)Daten verfügen. Dies beinhaltet auch die Nutzung dieser Daten für eigene Forschung und Auswertungen.
- Patient:innen können zu jedem Zeitpunkt ihre Zustimmung zur Begleitforschung widerrufen und ihre personenbezogenen Daten löschen lassen. Es besteht ein positives Ethikvotum sowie ein DSGVO-konformes Lösungskonzept.

Eine einfach handhabbare und sichere Qualitätssicherung für Praxen und Ambulanzen

1 Datengestützte Qualitätssicherung (QSP-Institut)

Das bereitgestellte datengestützte System zur Qualitätssicherung ermöglicht ein patienten- und einrichtungsbezogenes Feedback. Für die Implementierung ist lediglich ein Browser und Internetzugang nötig.

Patientenbezogene/Individuelle Qualitätssicherung:

Die erhobenen Instrumente decken ein breites Spektrum klinisch relevanter Aspekte der Status- und Verlaufsdiagnostik ab. Die aufbereiteten Befundbögen stehen den Praxen/Ambulanzen vor und während einer Behandlung als zusätzliche Informationsquelle zur Diagnose- und Indikationsstellung zur Verfügung.

Einrichtungsbezogene Qualitätssicherung:

Die vergleichende und risikoadjustierte *Gesamtauswertung für die Praxen/Ambulanzen* ermöglicht diesen eine Einordnung ihrer Arbeit auf Einrichtungsebene:

- Wie schwer sind Patient:innen meiner Praxis/Ambulanz belastet?
- Gibt es Besonderheiten „meiner“ Patient:innen im Vergleich zu anderen Praxen/Ambulanzen?
- Wie erfolgreich sind meine Behandlungen und wie nachhaltig sind die Ergebnisse?

Es liegt in der **Verantwortung und der Freiheit der jeweiligen Praxis/Ambulanz**, diese Informationen zu Überprüfung der eigenen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zu nutzen.

2 Wissenschaftliche Begleitforschung (Lehrstuhl Prof. Benecke, Universität Kassel)

Ein wesentliches Anliegen der wissenschaftlichen Begleitforschung ist die kritische Evaluation des gesetzlich geplanten QS-Systems des IQTIG. Die IQTIG-Items sind vollständig ins QSP-Projekt integriert, was die Prüfung der prädiktiven Validität der Items sowie die Ausarbeitung einer (bislange im IQTIG-QS-System fehlenden!) Risikoadjustierung erlaubt. Des Weiteren werden am Lehrstuhl Prof. Benecke u.a. folgende Fragestellungen untersucht:

- Welche Patient:innen werden in psychotherapeutischen Praxen/Ambulanzen vorstellig und behandelt?
- Wie wirksam, nachhaltig und kosteneffektiv sind die ambulanten Psychotherapien?
- Welche Patient:innen bekommen welche Behandlung? (Extrahierung von Indikationskriterien).
- Welche Patient:innen profitieren von welcher Behandlung? („What works for whom?“).

Ein Qualitätssicherungssystem sollte aus der eigenen Community heraus entwickelt werden, und auch Aspekte jenseits von Symptomschwere erfassen, sowie eine Langzeitperspektive für die Zeit nach der Therapie enthalten. Das ist das Ziel des QSP-Projekts. Mehr Informationen finden Sie unter qsp-institut.de

